|  |
| --- |
| **Die Methode des ,Übersetzungssenats‘: Kurzübersicht** |
| 1. Herrichtung des Klassenraums (z.B. im Halbkreis)
2. Visualisierung des lat. Textes via Beamer
 |
| 1. **Was tun die moderierenden Schüler:innen (*duae personae*)?**

***consules*** | **Was tun die Schüler:innen im Plenum (*quaedam personae*)?*****senatores*** | **Was tut die Lehrkraft** **(*una persona*)?*****magister / magistra***  |
|  |  |  |
| 1. Anmoderation
2. Moderation des Übersetzungsgesprächs:
3. Erteilen des Rederechts
4. Nachhalten der ,Spielregeln‘
5. Satzweise Moderation und Lenkung durch den zu besprechenden Text
6. Anbieten eigener Lösungsvorschläge / Korrekturen
7. Abmoderation
 | 1. *Obligatorisch*: Signalisierung der eigenen Haltung zum Übersetzungsvorschlag durch stetiges Hochhalten der Abstimmungskarten
2. *Fakultativ*: Nach Erteilung der Rederechts können die Schüler:innen…
3. den jeweiligen lat. Satz vorlesen,
4. ihren Übersetzungsvorschlag vorstellen,
5. den Vorschlag gutheißen / konstruktiv\* kritisieren.

*\*keine Beiträge ohne Bezug auf den / die Vorrednerin!* | 1. Beobachterrolle (seitab)
2. Kontrolle des Einhaltens der ,Geschäftsordnung‘
3. Gezielte Hilfestellung durch mäeutische Fragetechnik und/oder Impulsgebung in zwei Fällen:
4. *…auf Bitten der consules via* ***auxilium-Karte****:*
5. *…ungefragt bei Fehlern via* ***Veto-Karte****, die ansonsten in die Musterlösung eingingen.*
 |
| **Rollenkarten1****+****auxilium-Karte** | **Rollenkarten** **+****je zwei Abstimmungskarten** | **Rollenkarte** **+** **Vetokarte**  |